



Abb. 2008-2/254
 Salzfüßer mit einem Bären, farbloses Pressglas, H 6,1 cm, B 4,6 cm, L 12,5 cm
 Sammlung Christoph
 ohne Marke, Huty Szklane J. Stolle „Niemen“ Sp. Akc., um 1923, s. Tafel 41, Nr. 879

Marc Christoph, SG

März 2008

Salzfüßer mit einem Bären, Huty Szklane J. Stolle „Niemen“ Sp. Akc., um 1923

Abb. 2008-2/255
 Salzfüßer mit einem Bären
 farbloses Pressglas, H 6,1 cm, B 4,6 cm, L 12,5 cm
 Sammlung Christoph
 Huty Szklane J. Stolle „Niemen“, um 1923, s. Tafel 41, Nr. 879



SG: Dieser russische Bär hat mit seinen beiden Salzfüßern voll Eiszapfen einen weiten Weg: von Polen oder Weißrussland nach Frankreich hinter sich. Er ist in den

Glaswerken von Juliusz Stolle wohl schon um 1900 erstmals entstanden, damals noch unter dem russischen Zaren in Weißrussland. Bisher ist er der einzige Zeuge für den Export von Stolle nach Westeuropa, der es so weit geschafft hat!

Abb. 2008-1-05/042 (Ausschnitt)
 MB Stolle Niemen 1923-1935, Tafel 41, Nr. 864-890, Ascher,
 Salzfüßer, Pressglas
 MB Sammlung Geiselberger

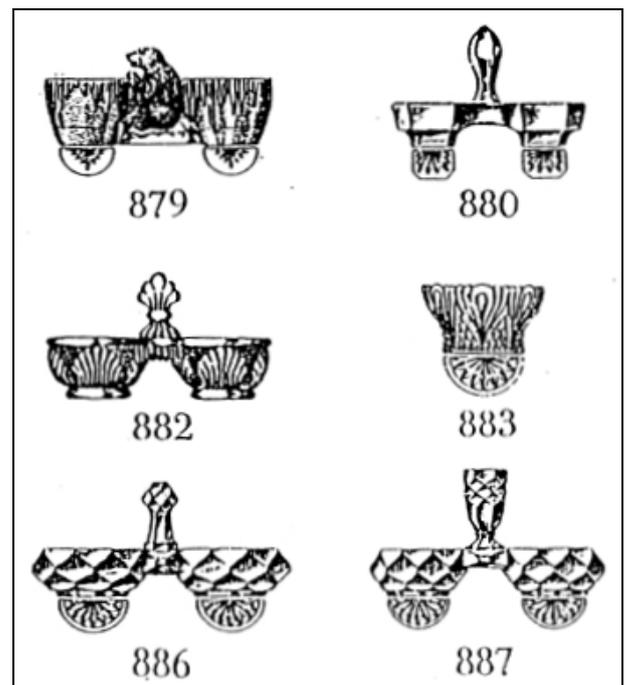


Abb. 2008-2/256
Salzfässer mit einem Bären
farbloses Pressglas, H 6,1 cm, B 4,6 cm, L 12,5 cm
Sammlung Christoph
Huty Szklane J. Stolle „Niemen“, um 1923, s. Tafel 41, Nr. 879



siehe auch folgende Seite!



Siehe unter anderem auch:

PK 2008-1 Anhang 05, SG, Piasecka, Huty Szklane J. Stolle „Niemen“ Sp. Akc., Katalog Część IV., um 1923 bis 1935